

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 292.

Dienstag den 13. December

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Provinzial-Bezialozzi-Verein.

Lotterie-Angelegenheit.

Bei der am 26. Novbr. c. stattgefundenen Ziehung der Lotterie zum Besten des Bezialozzi-Vereins der Provinz Sachsen fielen 5 Hauptgewinne auf folgende Nummern: 2089. Ein Mahagony-Schreibsecretair, 27. Ein Delgemälde (Waldbpartie), 998. Eine goldene Ancre-Uhr, 4982. Ein Delgemälde (Muttereschaf mit Lamm), 4410. Ein engl. Velour-Teppich.

Indem wir dies hierdurch zur Anzeige bringen, theilen wir noch mit, daß die Gewinnlisten von **Sonnabend, den 10. Decbr. c. ab**, sowohl in den hiesigen Buchhandlungen, als auch in vielen öffentlichen Lokalen: Gasthäusern, Conditoreien, Kaufläden &c. zur Einsicht bereit liegen werden. Gegen Vorzeigung der Loose können die Gewinne **jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1—5 Uhr**, bis zum **1. Febr. 1865**, in dem Lokale: **Vor dem Mannischen Thore Nr. 3b.** in Empfang genommen werden.

Die entferntwohnenden Interessenten wollen ihre Loose behufs Zusendung der Gewinne durch die Herren Agenten der resp. Zweigvereine recht bald an uns gelangen lassen.

Halle, am 9. December 1864.

Der Central-Vorstand.

Bezialozzi-Zweigverein für Halle und Umgegend.

Zu der künftigen Freitag den 16. Decbr. c. Abends 8 Uhr im Kronprinzen stattfindenden General-Versammlung werden die ordentlichen und Ehrenmitglieder des oben genannten Vereins hierdurch ergebenst eingeladen. (1. Referat über die

2. Gen.-Vers. in Naumburg. 2. Rechnungsabnahme. 3. Vorschläge zur Vertheilung. 4. Mittheilungen.)

Halle, den 8. December 1864.

Der Vorstand.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Mittwoch den 14. December Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Herr Prof. Conze: „über Niobe.“

Abonnementsbillets auf alle Vorträge sind zu einem Thaler und Billets für einzelne Vorträge zu zehn Groschen in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon** zu haben.

Taubstummen-Anstalt.

Den edeln Wohlthätern, welche durch ihre Gaben den armen Taubstummen eine Weihnachtsfreude bereiten wollen, sagen wir den herzlichsten Dank. An Christgeschenken gingen von einzelnen Gebern ein: Vom Hrn. D. R. in Jörbig 10 *Sgr.* Vom 7. Schiedsamtsbezirk aus Verhandl. L. / S. 1 *Rh.* Hrn. Rent. W. 7 *Sgr.* 6 *S.* A. v. G. 3 *Rh.* Fr. J. W. 20 *Sgr.* Ungen. 1 *Rh.* Fr. v. L. 1 *Rh.* Fr. B. 1 *Rh.* Fr. Pr. K. 3 *Rh.* Fr. G. v. J. 1 *Rh.* Ungen. 1 Briefmappe. Hr. P. B. 2 Bilder. Ungen. 8 Fanchons und 9 Shawls. Ungen. 6 Tafeln u. 1 Packet Schieferstifte und —n eine Partie Spielzeug, 1 Dtz. Bilderbücher, 6 Notizbücher und 3 Tuschkasten.

Schließlich werden die geehrten Loosinhaber um gütige Empfangnahme der Gewinne nochmals ergebent gebeten.

Halle d. 9. Decbr. 1864.

Kloß.

Herausgeber: Dr. Masemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung des bevorstehenden Weihnachtsfestes wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß es in seinem Interesse liegt, mit der Auslieferung der Bäckereien zur Post nicht bis zu den letzten Tagen vor dem Feste zu warten, da bei dem um diese Zeit vorzugsweise starken Postverkehr Verzögerungen in der Beförderung und Bestellung der Postsendungen theilweise unvermeidlich sind. Hierbei wird noch bemerkt, daß es sich namentlich zur Weihnachtszeit empfiehlt, die Pakete zc. möglichst mit der vollständigen Adresse zu versehen, welche der betreffende Begleitbrief trägt, da auf diese Weise in Fällen, wo die Begleit-Adresse augenblicklich fehlt, wenigstens die rechtzeitige Bestellung des dazu gehörigen Pakets zc. gesichert erscheint. Halle, den 8. December 1864.

Königl. Post-Amt.

Neue Rheinische Wallnüsse,
im Geschmack vorzüglich und sämmtlich voll, empfehle in Ballen billigst,
à Schock 2 Sgr., für 1 Thlr. 18 Schock.

J. Kramm.

Prima Solaröl à Quart 6 Sgr.
" Steinöl à Quart 7 1/2 Sgr.
" Paraffin-Kerzen, glatt, gerippt und buntfarbig, empfiehlt

Gust. Brecht, Klempnermstr.,
alter Markt Nr. 22, an der Moritzkirche.

Dienstag früh frischen Seedorfch
bei **C. H. Wiebach.**

Dienstag früh
frischen Seedorfch à Lt. 2 Sgr.,
frischen Schellfisch und Sisander.
C. Müller.

Große Kieler Bücklinge, fette Kieler Sprossen empfing **B o l z e.**

Steinkohle, Torf verkauft Steg Nr. 5.

Prima Solaröl à Quart 6 Sgr., ächt amerik. Steinöl à Quart 7 1/2 Sgr., alle Sorten Solar- u. Steinöllampen empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Pommer, Klempnermeister, Geißestraße 66.

Traben sind abzulassen bei
Sermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse.

Gewissenhaften Eltern dürfen unter den zahlreichen Jugendschriften vor Allem, die des bekannten Volks- u. Jugendschriftstellers **Ferdinand Schmidt, Geschichte aus dem deutschen Vaterlande,** 4 Bde., **der 30 jährige Krieg,** 4 Theile, ganz besonders empfohlen werden. Einmüthige Anerkennung seitens der Presse, der Pestalozzi-Vereine, des pädag. Lehrer-Vereins in Berlin u. s. w. geben beredtes Zeugniß von dem Werth dieser vortrefflichen Bücher. Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht- und Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. Halbe Pakete zu 5 Sgr.
Gebrauchs-Anweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei

Helmbold & Comp. in Halle a/S.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unfüglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither angewandte nicht Abhilfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Paket, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die heftigsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hilfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unfüglichsten Schmerzen im Hals, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rapperswyl, 17. März 1863. **Jb. Dehringer.**

Zum bekannten billigen Laden Schmeerstraße Nr. 12. 12. 12. 12.

Mein Geschäft bleibt von jetzt ab bis 10 Uhr Abends bei harrter Art Beschädigung geöffnet.

Einem geehrten Publikum die Mittheilung, daß mein Lager besonders dieses Jahr reichhaltig mit den **neuesten u. elegantesten** Artikeln, namentlich für **Präsente geeignet**, v. geringsten bis z. d. **feinsten** vollständig assortirt ist, wie z. B. **Galanterie**-, Kurz-, Posamentier- u. Weißwaren, Bijouterie-, Stahl- u. Lederwaaren aller Art, Seidenwaaren, **Leinewaren** aller Art, gut gearb. Schuhwaaren, sortirt, Reise-Utensilien, **optische Artikel**, Schreibmaterialien, **alle Sorten Handschuhe**, feine geschnitzte Holzsaßen, **Regenschirme** u. n. **Sundernde andere Artikel**. Auch mache auf mein **woll. Strumpfwaarenlager aufmerksam**, bestehend in **Gesundheitsjacken** u. Gesundheitshosen, Ds. v. 6 *Rb.* bis 16 *Rb.*, woll. Strickjacken St. 20 *Sgr.* an, do. f. Kinder 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, Kinder-Umwürse 15 *Sgr.*, gebäfelte Damentücher u. Umwürse 20 *Sgr.*, Damen-Schawls v. 2 $\frac{1}{2}$ — 25 *Sgr.*, Herren-Schawls 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Kinder-Schawls 2 *Sgr.* an, gestr. wollene **Manns-Strümpfe Dsd.** 2 $\frac{1}{4}$ *Rb.*, do. in **Wepirwolle** 2 $\frac{1}{2}$ *Rb.* Dsd., **Herren-Schawltücher in Wolle** 15 *Sgr.* an, Damen-Unterärmel 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, Knüpfstücher 18 *Sgr.* an, **Fanchons** 5 *Sgr.* — 1 $\frac{1}{3}$ *Rb.*, **feine Stulpenhandschuhe m. Seide** nur 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **wollene Herren-Oberhemden**, d. 4 *Rb.* **Kosten**, nur 2 $\frac{1}{4}$ *Rb.*, alle Sorten warme Handschuhe v. 2 $\frac{1}{2}$ — 17 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, wollene Kinder-Mützen von 1 $\frac{1}{3}$ — 17 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Kinderstrümpfe, Pustwärmer, Gamaschen, feine Seelenwärmer zc. zc. zc. Eine Partie gute **Vigogne-Strickwolle**, um damit zu räumen, **25%** unter dem **Fabrikpreis**. **Herren-Gummischuhe Dsd.** 4 $\frac{1}{2}$ *Rb.* **80 St.** messingene **Schiebelampen**, die 3 *Rb.* **Kosten**, jetzt nur 1 *Rb.* **Stück**.

Nur Nr. 12. 12. 12. Pergamenter. Nr. 12. 12. 12.

Wiederverkäufer erhalten **Rabatt**, und eruche dieselben in ihrem eignen Interesse, die Vormittagsstunden zu benutzen, da von jetzt ab bis nach Weinachten **Nachmittags mein Laden stets voller Käufer ist.**

Gr. Ulrichstraße 42. im

Präsent-Laden

sind neu angekommen, **f. Damentaschen, Necessaires, Portemonnaies, Cigarrenetuis** zu Photographien, **Album, Schreibmappen, Seidenbücher** und viele zu **Stickereien** sich eignende **Gegegenstände** zu verhältnismäßig billigen Preisen.

Stoffwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofraths Professor Dr. **Harles**, sind echt zu haben à 4 *Sgr.* pr. Paket mit Gebrauchsanweisung in **Halle** bei

C. F. Baentsch, Markt 6.

Eine Partie feiner Lederwaaren, als: **Portemonnaies, Cigarrentaschen, Notizbücher**, verkaufe ich zum **Fabrikpreis**. Es befindet sich darunter eine hübsche Auswahl **Festgeschenke** von 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* bis 1 $\frac{1}{3}$ *Rb.* **Stickereien** werden sauber garnirt.

C. Siensch, Täschnerstr., Trödel Nr. 7.

Gepökeltes Rind- u. Schweinefleisch, ausgezeichnet schön, empfiehlt gr. Klausstraße Nr. 14. **F. Hanff.**

Eine frische Sendung sehr fetter **Auenbutter** ist wieder angekommen. Auch **saure** und **süße Sahne** empfiehlt gr. Märkerstraße 23 im Laden.

Stets **Federbetten** und **Bettstellen** zu vermietben; **Kommoden, Tische, Bettstellen** zu verk. vor d. Steinthor 10 bei **G. Heinrich.**

Steinkohlen w. verkauft Bülbergasse 3.

Ein Herren-Ueberzieher und ein Kinder-Mantel zu verk. **Rannischestraße Nr. 18, 2 Tr.**

Vier fette **Schweine** stehen zu verkaufen **Gartengasse Nr. 4.**

10. Weingärten 10

werden Bestellungen zur Füllung der Eisgruben angenommen und prompt und billigt ausgeführt.

Wieske.

Ueber ein ganz sicheres Mittel zu sofort. Vertreib. d. **Hühneraugen** wird gern Ausk. erth. am Rann. Thore.

3000 Thaler

zur ersten Hypothek werden zu **Ostern** oder noch früher gesucht. Näheres in der Exped. dies. Blattes.

* Feste Preise!

Ausverkauf.

Feste Preise!



Von den zum Ausverkauf gestellten Modewaaren: **Ribbe, Poplinés, Mohairs u. Lustres**
 $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ — 9 Sgr.,

Double-Shawls und **Reiseplaids** $3\frac{1}{4}$ — 5 Rb.,

Neue Leinen Taschentücher in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Dg. zusammengestellt ist noch eine schöne Auswahl vorhanden. Außerdem legte eine Partie **Seidenroben** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei und halte solche zu Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen.

Gr. Steinstr. 71. **Jacob Simon**, gr. Steinstr. 71.

Zu Weihnachts-Geschenken für Confirmandinnen

empfehle: **weiße Kleider** $1\frac{1}{2}$ bis 6 Rb., **weiße Blousen** 20 Sgr. bis 3 Rb., **glatte u. gestickte Unterröcke** $1\frac{1}{2}$ bis 6 Rb., **Corsetten** 15 Sgr. bis 2 Rb., **gestickte Taschentücher in Battist und Gras-Leinen** 5 Sgr. bis 5 Rb., **auf Wunsch wird der Vorname oder Buchstabe hineingestickt**, Kragen und Unterärmel sehr fein, gestickte Einsätze und Striche, **Hemden** in größter Auswahl, weiße Wattröcke, **Flanellröcke**.  **Schleier** trafen soeben in den neuesten Mustern ein. 

Gr. Berlin Nr. 13.



L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Wilhelm Schwarz

empfehlt auch in diesem Jahre seine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung,

darunter viele Gegenstände, die sich zu Stickereien eignen.

 Dienstag den 13. December in der „Tulpe“ 

gibt Herr **A. S. Fröhlich**, dessen Vorträge ernsten, heitern und launigen Inhalts, am Sonntag so vielen Beifall fanden, seine zweite Unterhaltung im Saale obigen Lokals, und wird namentlich auch das geehrte Damen-Publikum hierzu eingeladen. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 Sgr.

Zwei einzelne Damen suchen d. 1. April k. J. in einem anständigen Hause 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.Adr. abzugeben
 kl. Sandberg Nr. 10 a, 2 Tr.

Eine Stube und Kammer, auch etwas Kochgelegenheit, wird von einer einzelnen alten Dame in oder nahe der Steinstraße zum 1. April zu miethen gesucht. Adr. abzug. beim Bäckermstr. **Jäckel**.

Eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör ganz neu und elegant eingerichtet, ist zu vermietthen und den 1. April 1865 zu beziehen
 Ober-Leipzigerstraße Nr. 58.

Ein brauner Pelzkragen mit blauem Futter am Sonntag früh in der Breitenstraße verloren. Abzugeben Breitenstraße Nr. 21.
N. Blank.

Zwei gestickte, noch nicht fertige Gürtel sind Sonntag Abend verloren. Der Finder wird dringend ersucht, selbige gegen Belohnung abzugeben Bauhof 4.

Eine goldene Schnalle verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 v. d. Steinhof Nr. 2.

Arnoldt's Restauration,

kleiner Sandberg Nr. 6.

Dienstag große musikalische Abendunterhaltung, verbunden mit Gesangvorträgen der **Geschwister Hayek** aus Preßnitz in Böhmen. **Saßenbraten** und **Freiburger Lagerbier** pikfein à $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)